

Das Naturaquarium

Die Verwendung von Wurzeln für die Höhenstrukturierung
eines Layouts



Mit Branch Wood lässt sich ein Aquascape sehr schön auch in der Höhe gestalten. Mit einer anderen Wurzelart besteht die Gefahr, dass das Hardscape auseinanderfällt.

Eines der herausragenden Merkmale des Naturaquariums ist die Verwendung von Steinen und Wurzelholz. Es sind Naturmaterialien und sie verleihen der Komposition dadurch auch eine sehr natürliche Wirkung. Gestaltet man ein Layout ausschließlich mit Pflanzen, wirkt es oft flach und unstrukturiert. Mit Steinen und Wurzeln bringt man Ecken und Kanten hinein.

In einem Layout im Iwagumi-Stil wird beispielsweise der tendenziell eher große Hauptstein (Oyaishi) zuerst gesetzt und erst

dann folgen der ihm untergeordnete zweite Stein (Fuku-seki) sowie kleinere Nebensteine (Soe-ishi), die ihn optisch unterstreichen. Danach wird Soil um die Steine herum aufgeschüttet, um dem Layout noch mehr Struktur zu geben.

Wurzeln dagegen kann man unter anderem auch dazu verwenden, ein Aquascape auf einfache Weise in die Höhe zu strukturieren. Dazu kann man sie schön mit passenden Steinen kombinieren.

DIE STABILITÄTSFRAGE

Wie man eine solche Komposition davon abhält, in sich zusammenzufallen, ist ein wichtiger Gesichtspunkt, den man beim Aufbau im Hinterkopf haben sollte. Ein fein austariertes Arrangement aus Wurzelholz kann recht instabil sein und schnell aus dem Gleichgewicht geraten. Bereits beim Setzen der Steine und Wurzeln muss man daher auf einen sicheren Stand achten. Leider kann es aber auch noch einige Zeit nach dem Einrichten dazu kommen, dass sich beispielsweise das Substrat noch setzt oder dass beim Wassereinfüllen die Wurzeln beginnen, aufzutreiben. So verändert sich die Komposition im Nachhinein manchmal noch ganz gewaltig und sieht dann überhaupt nicht mehr so aus, wie man sie sich ursprünglich vorgestellt hatte. Oft geht dadurch der

MIT WURZELHOLZ AUFBAUEN

Wir haben erst vor Kurzem eine Methode entwickelt, mit der sich Wurzelholz stabil aufbauen lässt. Dazu verwenden wir das sogenannte Branch Wood. Es hat die Form eines Baumes, mit vielen feinen Ästen, die an der Basis entspringen. Wenn man ein solches Holzstück auf dem Substrat platziert, hält es sich von selbst aufrecht, da die Ästchen es in alle Richtungen stabilisieren. Aus mehreren Stücken Branch Wood kann man ein sehr komplexes, stabiles Layout erschaffen. Da manche dieser Ästchen naturgemäß auch nach oben ragen, kann man so sehr einfach das Aquascape in der Höhe strukturieren. In dem Layout, um das es im vorliegenden Artikel geht, unterstreiche ich die Höhenwirkung noch zusätzlich, indem ich das Branch Wood mit Yamaya-Gebirgsstein



Einige kleinere Yamaya-Gebirgssteine werden um die Basis der Wurzel aufgehäuft, um sie gegen anfängliches Aufschwimmen zu sichern.

Ausdruck verloren und das Layout wirkt nach mehreren Wasserwechseln und Rückschnitten nur noch langweilig und flach. Um dem vorzubeugen, verwende ich oft kleine Steine, die ich unter die großen Steinbrocken lege, um sie zu stützen, und ich versenke das untere Ende großer Steine im Substrat. Wurzeln sichere ich dadurch, dass ich um ihre Basis herum ebenfalls Steine lege und sie so kaum sichtbar beschwere. An unauffälligen Stellen binde ich einzelne Wurzelstücke mit einem Faden (Riccia Line oder Wood Tight, wenn das nicht zur Hand ist, geht auch gut dünne, grüne Angelschnur) zusammen. Diese Verbindung verdecke ich dann mit einer Aufsitzerpflanze wie Farn oder mit etwas Moos, sodass der Faden darunter unsichtbar wird.

Diese Methoden sind zwar recht simpel, aber sie sind nicht ganz perfekt, weil sie ab einem bestimmten Winkel oder einer bestimmten Größe der Stücke an ihre Grenzen stoßen — und dagegen, dass der Bodengrund sich mit der Zeit einebnet, helfen sie ebenfalls nicht. Aber für eine längere Zeit ergibt sich ein ausgesprochen schönes Bild.



Creativ Aquascape Union
Aquascape
 Lebendige Kunstwerke
 ISBN: 978-3-935175-84-5

www.daehne.de/aq-buch



Direkt nach dem Einsetzen der Wasserpflanzen. Um die abgesägten, unnatürlich wirkenden Enden wurde Quellmoos gewickelt.

kombiniere. Hier fällt nichts zusammen, und die Struktur in der Höhe bleibt auch auf lange Sicht erhalten.

Will man Wurzelholz in einem Layout verwenden, sollte man einige Dinge beachten: Wurzelholz in der Art des Branch Wood ist in der Regel eher leicht und schwimmt schnell auf. So empfiehlt es sich, es vor der Verwendung in einem Eimer zu wässern. Hat man diese Möglichkeit oder die Zeit nicht, kann man das Holz im Layout auch mit einem Stein beschweren. Nach zwei bis drei Wochen sollte es von selbst unten bleiben. Wenn im Holz noch organische Reststoffe vorhanden sind, kann es zu pilzähnlichen Bakterienbelägen kommen. Amanogarnelen oder auch Ohrgitterharnischwelse kümmern sich mit Vorliebe um diesen Bewuchs, ebenso wie um beginnende Algenteppiche.

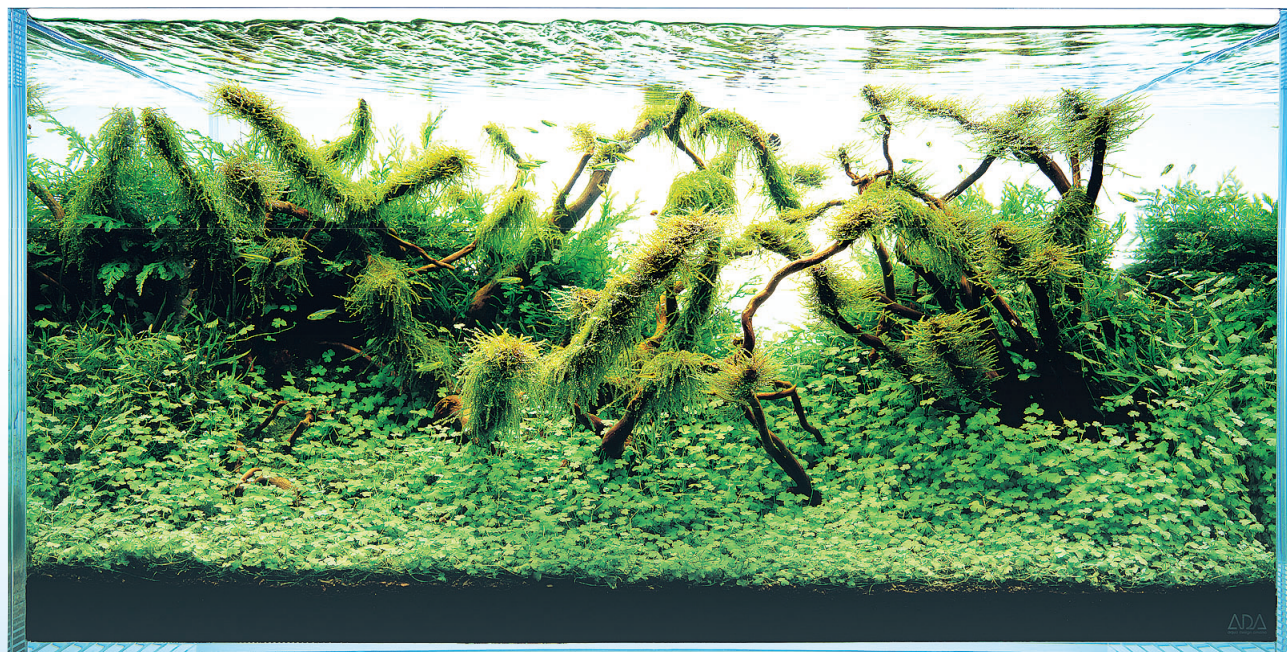
Oft hat man an einem Ende des Wurzelholzstückes eine Sägekante, die sehr abgehackt und unnatürlich aussieht. Falls man sie nicht optisch im Layout verstecken kann, bietet sich immer noch

DAS AQUARIUM

Aquarium:	Cube Garden, 90 x 45 x 45 cm
Beleuchtung:	2 x Grand Solar (NAG-150-W-Green, NA 36W PC lamp), zehn Stunden täglich
Filter:	Super Jet Filter ES-600EX (Bio Rio, NA Carbon)
Bodengrund:	Aqua Soil Amazonia, Power Sand Special M, Bacter 100, Clear Super, Tourmaline BC
CO₂:	Pollen Glass Large 30, 3 Blasen pro Sekunde mit dem CO ₂ Beetle Counter (mit Tower)
Belüftung:	für 14 Stunden nach Ende der Beleuchtungszeit, mit der Lily Pipe P-4
Zusätze:	Brighty K; Green Brighty STEP2
Wasserwechsel:	wöchentlich ca. 30 Prozent
Wasserwerte:	Temperatur: 25 °C; pH: 6,8; TH: 20 mg/l
Wasserpflanzen:	<i>Hydrocotyle</i> sp., <i>Bolbitis heudelotii</i> , <i>Fontinalis antipyretica</i>
Besatz:	<i>Microarasbora kubotai</i> , <i>Otocinclus</i> sp., <i>Caridina multidentata</i>

die Möglichkeit, sie mit Quellmoos oder *Anubias* zu verdecken. Zu Beginn ist das Branch Wood von hellbrauner Farbe, es dunkelt aber mit der Zeit im Wasser noch etwas nach und nimmt dann sein unnachahmliches, natürliches Aussehen an. Mit diesem Layout-Material kann man sehr einfach ein ausgesprochen attraktives Aquascape gestalten und sich dafür insbesondere die charakteristischen Verzweigungen zunutze machen.

TEXT & FOTOS: AQUA DESIGN AMANO



Das fertige Aquascape mit dicht wachsenden Pflanzen. Die Australische Zwerg-*Hydrocotyle* wächst sehr üppig und muss daher regelmäßig zurückgenommen werden.